§ 97  III  L
2-4 da-aK

§ 98  Summa a view sum a view
5 Karan/ a-NA ASHA di-si-in
me. me-lum di bi-tin-ma-an
ta i-u.e. di-i ne.tar a-In
mi-n-zi-ri-id-a-pu-ingi

§ 99  10 Summa tarikurrum
me Samallum on
Karan sum ana
x x x ri. [im]
15 ana KAS u-gam-ma
Samallum ana DUS
x [ ]
10 [ ] x x
§ 100  20 [Summa a sur] de ki-bu
[me-ma la] in i-ben-
[ba a-at Karim mana te-ni-
[ra ad ar ma 7]

mv.
KEILSCHRIFTTEXTE
DER
GESETZE HAMMURAPIS

AUTOGRAPHIE DER STELE
SOWIE DER
ALTBABYLONISCHEN, ASSYRISCHEN UND NEUBABYLONISCHEN FRAGMENTE

VON

ARTHUR UNGNAD

LEIPZIG
J. C. HINRICH'SCHE BUCHHANDLUNG
1909
Druck von August Pries in Leipzig.
Vorbemerkungen.

Die vorliegende Sammlung der Keilschrifttexte der Gesetze Hammurapis beabsichtigt vor allem, das ein wenig zerstreute Material in bequemer Weise für Vorlesungszwecke zu vereinigen.

Inbetracht kommen hier folgende Textklassen:

1. Der Text der Stele.

Dieses jetzt im Louvre befindliche Denkmal, das die französischen Ausgrabungen in Susa während des Winters 1901/02 zutage förderten, bildet die Grundlage der Gesetze Hammurapis. Die Stele enthielt ursprünglich 23 Kolumnen auf der Vorder- und 28 auf der Rückseite; indes wurden von den 23 Kolumnen der Vorderseite die letzten sieben (also XVII—XXIII) von dem elamitischen Eroberer, der das Denkmal nach Susa geschleppt hatte, getilgt, um eine später jedoch nicht zur Ausführung gekommene Inschrift des Elamiten aufzunehmen. Unserer Ausgabe zugrunde legt wurden die Heliogravüren in der ersten Ausgabe der Stele von V. SCHEIL.

2. Altbabylonische Fragmente.

Während des weiteren Verlaufs der Ausgrabungen in Susa wurden noch 3 altbabylonische Fragmente des Kodex gefunden, die von SCHEIL in Heliogravüren publiziert wurden. Zum Teil ergänzen diese die Lücke der Stele; es entspricht:

- Kol. III = Kod. XVIII 3—23.

- Kol. II = Kod. XXVIII 37—46.

- Kol. III = Kod. XVIII 3—23.

3. Assyrische Fragmente.

Diese Abschriften entstammen sämtlich der Bibliothek Assurbanipals (668—626 v. Chr.). Sie befinden sich jetzt im Britischen Museum. Sie wurden von MEISSNER (a—l) und KING (m) publiziert. Es sind die folgenden Texte:

a. K 4223.
  Kol. I = Kod. IX 40—X 15.
  Kol. II = Kod. X 65—XI 36.

b. K 8905.
  Kol. III = Kod. XIII 32—49.
  Kol. IVr = Kod. XIV 56—65.

c. K 10485.
  Kol. I = Kod. XII 56—62.
  Kol. II = Kod. XIV 7—18.

d. K 10486.
  Kol. IVr = Kod. IIr 59—65.

e. K 11571.
  Kol. I = Kod. XXIII 64—73.
  Kol. IIr = Kod. XXVIII 72—81.

f. Sm. 26.
  Kol. III = Kod. XXI 95—XXII 2.
  Kol. IVr = Kod. XXII 76—83.

g. Sm. 1008a.
  Kol. IIr = Kod. XI 37—45.

h. Sm. 1642.
  Kol. III = Kod. XXI 37—44.
  Sm. 1672 ist wohl im Kodex nicht erhalten.

i. Sm. 277.
  Kol. I = Kod. XV 60—XVI 5.
  Kol. II = Kod. XVII 9—32.
  Kol. III = Kod. XVIII 34—42.
  Kol. IIr = Kod. IIr 9—15.
  Kol. IIIr = Kod. IIIr 7—29.
  Kol. IVr = Kod. IVr 13—26.

l. DT 81.
  Kol. II = Kod. XVIII 3—17.
  Kol. III = Kod. XIX 25—41.

3) Diligations, Tome X, Pl. 9.
4) Über die Einordnung dieser sowie der anderen Fragmente in die Lücke der Stele vgl. den Anm. 1 zitierten Aufsatz.

UNGNAD, Gesetze Hammurapis.

3. Assyrische Fragmente.
A. UNGNAD, Gesetze Hammurapis.

Kol. r = Kod. XXIII 7—20.
Kol. IIr = Kod. IIIr 29—43.
Kol. IIIr = Kod. IIIr 49—58.

m. Bu. 91—9, 221.
Kol. I = Kod. XXVIIIr 56—68.
Kol. II = Kod. XXVIIIr 18—31.
Kol. III = Kod. XXIVr 79—94.
Kol. I = Kod. XXIVr 11—35.
Kol. II = Kod. XXVIIIr 83—91.
Kol. III = Kod. XXVIIIr 11—35.
Kol. I = Kod. XXIIIr 56—68.
Kol. II = Kod. XXIVr 18—31.
Kol. III = Kod. Xr 33—47.
Kol. II = Kod. IXr 52—71.

Die Texte befinden sich im Berliner Museum; sie werden hier zum erstenmal im Originaltext publiziert. 3

a. VAT 991.
Kol. II = Kod. IXr 52—71.
Kol. III = Kod. Xr 33—47.
Kol. IV = Kod. XIr 85—91.

b. VAT 1036 = Kod. XIIr 60—71.

Die verschiedenen Textklassen des Kodex weisen eine nicht unerhebliche Anzahl von Fehlern auf, die im folgenden richtig gestellt sein mögen.

1. Der Text der Stele.
Kol. II 17 lies wohl UNU statt AB;
III 31 lies zu statt des nicht ganz sicheren su;
IV 12 lies KI statt NAK;
IV 16 lies SUM statt si;
IV 17 ergänze wohl zu am Anfang;
IV 26 lies vielleicht KI statt NAK;
VI 30 lies li statt zu;
VI 48 lies lu statt lnu;
IX 62 lies ki statt di;

1) Delilgros, Tomo X, S. 81.
2) In Umschrift ersetzte F. Paukner bekannt gegeben in Jurisprudentia Babylonicae quae supervenit (Berl. Diss.), Cohen 1890, S. 55ff.

Kol. XI 34 lies ar statt ri;
XI 61 lies ki statt di;
XI 66 lies GUD statt BI;
XII 9 lies in statt ri;
XII 51 lies Id statt des nicht ganz sicheren ita;
XII 62 lies wohl ku statt li;
XII 66 lies zu statt su;
XII 67 lies ir statt ni;
XIV 45 ergänze SE hinter A.ŠA;
XIV 59 ergänze SE und la am Anfang;
XVI 51 lies a-na statt A.ŠA;
XVI 76 lies wohl ki-ma statt a-na;
IX 7 lies har statt hi;
IX 46 lies KAK statt NI;
IX 47 lies wohl ki statt di;
IX 62 ergänze di hinter id;
IX 69 tilge su;
IXv 6 lies lim statt lnu;
IXv 20 lies ku statt lu;
IXv 71 ist der Trennungsstrich zu tilgen;
IXv 75 sollte durch Trennungsstrich in zwei Zeile zerfallen;
Xr 19 tilge vielleicht lu;
Xr 61 lies wohl zu statt su;
Xr 76 lies wohl DAM statt SAL + ME;
Xv 30 lies KAK statt NI;
Xrv 40 lies ki statt des nicht ganz sicheren di;
Xrv 14 lies wohl DAM statt SAL + ME;
Xrv 51 lies wohl mah statt tum;
IXrv 66 fehl' der Trennungsstrich;
Xrv 1 lies li statt li;
Xr 8 lies tu statt stu;
Xr 31 lies ki statt sta;
Xr 85 tilge mum;
Xrv 33 lies wohl na statt di;
Xrv 73 lies la statt tu;
Xrv 48 ergänze ru hinter it;
Xrv 79 lies KA statt E;
Xrv 80 lies zu statt sa;
Xrv 50 ergänze vielleicht már vor a-wi-lum;
Xrv 56 lies PAD statt GAR;
Xrv 71 lies ni statt ka;
Xrvv 41 ergänze i hinter li;
Xrv 61 lies NI statt KAK;
Xrvv 70 lies kab statt id;
Xrvv 92 lies wohl PI-id statt da;
Xrv 25 lies vielleicht ilmi-la statt kaspum;
Xrv 53 lies wohl šu statt ku;
Xrv 70 lies ku statt lu;
Xrv 24 ergänze Pl hinter Lap;
Xrv 85 lies ni statt kab;
Xrv 78 lies la statt da und har statt hi;
Xrv 82 lies gu statt amsu;
Xrv 16 lies it statt da;
Xrv 62 ist der Trennungsstrich zu tilgen;
Xrv 89 lies am statt nu;
Xrv 91 lies ku statt lu;
Xrv 92 lies gu statt Su;
Stammvokal α; 2. d bewahrt neben sich vor Suffixen den ursprünglichen Stammvokal i; für die Nomina II. gem. speziell gilt: 1. n und wahrscheinlich auch l bewahren vor sich in den Formen ohne Suffix den ursprünglichen Stammvokal i; 2. die Palatalen bewahren vor sich in den Formen mit Suffix den ursprünglichen Stammvokal α; 3. im Falle entgegengesetzter Einflüsse der benachbarten Konsonanten überwiegt stets der zweite, wenn er nicht d und der erste nicht laryngal ist" [doch zwei Ausnahmen].

In ähnlicher Sinn werden weiter die Feminina auf I. nicht laryngal ist" [doch zwei Ausnahmen].

setzter Einflüsse der benachbarten Konsonanten überwiegt stets der zweite, wenn er nicht d und der erste nicht laryngal ist" [doch zwei Ausnahmen].

In ähnlichen Sinn werden weiter die Feminina auf I. nicht laryngal ist" [doch zwei Ausnahmen].


*H. Fuchs, Die Anaphora in ähnlichem Sinn werden weiter die Feminina auf I. nicht laryngal ist" [doch zwei Ausnahmen].


28 296—319 M. Meyerhoff, Über das Leidende arabische Fragment von Galens Schrift „Über die medicinischen Namen“.


Koschaker, "Rechtsvergleich Studien" 1927.
Cong. Studies.

Mém. de l'Acad des insr. 41 (1818)

San Nicola, Lucida
David Adoption.
Vorbemerkungen.

Kol. XXIIIr 96 lies tar statt ak;
XXIVr 83 lies šu statt na;
XXVr 39 lies da statt des nicht ganz sicheren id;
XXVr 52 liess wohl šu statt šu;
XXVIr 19 ergänze a-na am Anfang;
XXVIIr 24 liess zum statt zum;
XXVIIr 38 liess wohl la statt šu;
XXVIIr 93 liess AK mit eingelegtem ME statt AK;
XXVIIIr 1 ist ganz zu tilgen;
XXVIIIr 2 wie XXVIIIr 93;
XXVIIIr 17 liess r[i], wenn das Original tatsächlich a[r] haben sollte;
XXVIIIr 59 liess DU statt SU;
XXVIIIr 63 liess id statt du.

2. Die altbabylonischen Fragmente zeigen keine Irrtümer, wenn nicht etwa in Frgm. III, Kol. II 7, wie in der Stele (Vr 19), šu zu tilgen ist.

3. Die assyrischen Fragmente.

a. K 4223.
Kol. I 25 liess ša-rim statt ša-ri-
Ir 27 liess KU.MAL statt KU.ŠŠ;
I 24 liess ma statt šu;
I 9, letztes Zeichen, liess ma statt ar;
I 16 liess am.

b. K 10485.
Kol. IIIr 7 liess ši-ši statt ši-šik.

c. K 11 571.
Kol. I 9 liess al statt ši;
IIIr 5 liess statt ašši wohl ašši ḫid (BRÜNNOW Nr. 6233).

f. Sm. 26.
Kol. IIIr 3 liess pa-ḫa-zu statt li-ḫa-an;
IVr 12 liess e-gi-ma statt e-gi-li.

k. Rm. 277.
Kol. I 18 liess ṭ statt ṭ;
I 22 liess S.A statt ḫA;
IIIr 16 liess a-na statt A.ŠA;
IVr 3 liess ri-im statt ri-am.

1. DT 81.
Kol. IIr 7 liess pa-ša-ri-im statt pa-ša-ri-am.

m. Bu. 91—5—9, 221.
Kol. II 1, 2 liess e-li-i-nu-li-im statt e-li-e-nu-li-im;
II 12 liess ši statt šu;
Ir 4 liess wohl li-lil statt li-liša;
Ir 9 liess a-na statt a-di;
Ir 21 liess šu statt ši;
Ir 5 šeš-ta-an ist irgendwie für du-ni-a-tim ver- schrieben.

n. K 831.
Kol. II 5 liess wohl A.ŠA statt a-bil.

4. Die neubabylonischen Fragmente.

a. VAT 991.
Kol. II 7 liess šu statt ma.

b. VAT 1036.
Kol. I 5 liess ta statt ka;
1 6 füge ka hinter ar ein.
1. Der Text der Stele (I 1 bis II 36).

<table>
<thead>
<tr>
<th>Page</th>
<th>Text</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>35</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Urgpad, Cassels Hommepis.
1. Der Text der Stele (II 37 bis IV 3).
1. Der Text der Stele (IV 4 bis V 40).

<table>
<thead>
<tr>
<th>Line</th>
<th>Translation</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>35</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>40</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
1. Der Text der Stele (V 41 bis VII 6).

...
1. Der Text der Stele (VII 7 bis VIII 43).
1. Der Text der Stele (VIII 44 bis X 10).

...
1. Der Text der Stele (X 11 bis XI 38).
1. Der Text der Stele (XIII 5 bis XIV 32).

<table>
<thead>
<tr>
<th>Page</th>
<th>Line</th>
<th>Content</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>35</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>40</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>45</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>50</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>55</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>XIV</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
1. Der Text der Stele (XIV 33 bis XV 74).

...
1. Der Text der Stele (I r 27 bis II r 55).
The Law

1. If a servant2 owned another's elephant and the elephant ran away and killed someone, then the servant shall be punished as a thief.

2. If a servant breaks a change of severestein's statue, but he is not punished, then he shall be responsible for compensation.

3. If a servant breaks another's statue, and if the host has not punished him, then the servant shall be responsible for compensation.

4. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

5. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

6. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

7. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

8. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

9. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

10. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

11. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

12. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

13. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

14. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

15. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

16. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

17. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

18. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

19. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

20. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

21. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

22. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

23. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

24. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

25. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

26. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

27. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

28. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

29. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

30. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

31. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

32. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

33. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

34. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

35. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

36. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

37. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

38. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

39. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

40. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

41. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

42. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

43. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

44. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

45. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

46. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

47. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

48. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

49. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

50. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

51. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

52. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

53. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

54. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.

55. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

56. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

57. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

58. If a servant breaks a statue and is not punished, then he shall be responsible for compensation.

The servant shall be punished as a thief.
If a son has driven the master or another of his own kinsmen to death, the false accusation of his master or another shall be imposed on him. If a son has driven the master or another of his own kinsmen to death, the false accusation of his master or another shall be imposed on him.

If a son has driven the master or another of his own kinsmen to death, the false accusation of his master or another shall be imposed on him.
1. Der Text der Stele (II r 56 bis IV r 3).

<table>
<thead>
<tr>
<th>1</th>
<th>2</th>
<th>3</th>
<th>4</th>
<th>5</th>
<th>6</th>
<th>7</th>
<th>8</th>
<th>9</th>
<th>10</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>12</td>
<td>13</td>
<td>14</td>
<td>15</td>
<td>16</td>
<td>17</td>
<td>18</td>
<td>19</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>21</td>
<td>22</td>
<td>23</td>
<td>24</td>
<td>25</td>
<td>26</td>
<td>27</td>
<td>28</td>
<td>29</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>31</td>
<td>32</td>
<td>33</td>
<td>34</td>
<td>35</td>
<td>36</td>
<td>37</td>
<td>38</td>
<td>39</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>41</td>
<td>42</td>
<td>43</td>
<td>44</td>
<td>45</td>
<td>46</td>
<td>47</td>
<td>48</td>
<td>49</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>51</td>
<td>52</td>
<td>53</td>
<td>54</td>
<td>55</td>
<td>56</td>
<td>57</td>
<td>58</td>
<td>59</td>
<td>60</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>61</td>
<td>62</td>
<td>63</td>
<td>64</td>
<td>65</td>
<td>66</td>
<td>67</td>
<td>68</td>
<td>69</td>
<td>70</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>71</td>
<td>72</td>
<td>73</td>
<td>74</td>
<td>75</td>
<td>76</td>
<td>77</td>
<td>78</td>
<td>79</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>81</td>
<td>82</td>
<td>83</td>
<td>84</td>
<td>85</td>
<td>86</td>
<td>87</td>
<td>88</td>
<td>89</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

[Image of the text and symbols]
1. Der Text der Stele (IV r 4 bis V r 29).
1. Der Text der Stele (V r 30 bis VI r 49).
1. Der Text der Stele (VI r 50 bis VII r 60).

<table>
<thead>
<tr>
<th>50</th>
<th>VI</th>
<th>VII</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>55</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>60</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>65</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>70</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>75</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>80</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>85</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
1. Der Text der Stele (VII r 61 bis IX r 3).

Original: Ormecche Inschriften.
1. Der Text der Stele (IXr 4 bis Xr 18).
C H

Tontafelsprach set aus Urma
Schr. RF 18. 148

[Handwritten text in cuneiform script]

S 153–56

§ 155/6.
1. Der Text der Stele (Xr 19 bis XI r 35).
1. Der Text der Stele (XI r 36 bis XII r 52).
1. Der Text der Stele (XIIr 53 bis XIIIr 68).

<table>
<thead>
<tr>
<th>113</th>
<th>114</th>
<th>115</th>
<th>116</th>
<th>117</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>123</td>
<td>124</td>
<td>125</td>
<td>126</td>
<td>127</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>133</td>
<td>134</td>
<td>135</td>
<td>136</td>
<td>137</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>143</td>
<td>144</td>
<td>145</td>
<td>146</td>
<td>147</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>153</td>
<td>154</td>
<td>155</td>
<td>156</td>
<td>157</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>163</td>
<td>164</td>
<td>165</td>
<td>166</td>
<td>167</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>173</td>
<td>174</td>
<td>175</td>
<td>176</td>
<td>177</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>183</td>
<td>184</td>
<td>185</td>
<td>186</td>
<td>187</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>193</td>
<td>194</td>
<td>195</td>
<td>196</td>
<td>197</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>203</td>
<td>204</td>
<td>205</td>
<td>206</td>
<td>207</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>213</td>
<td>214</td>
<td>215</td>
<td>216</td>
<td>217</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>223</td>
<td>224</td>
<td>225</td>
<td>226</td>
<td>227</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
<tr>
<td>233</td>
<td>234</td>
<td>235</td>
<td>236</td>
<td>237</td>
</tr>
<tr>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
<td>IIIr</td>
</tr>
</tbody>
</table>
1. Der Text der Stele (XIII. 69 bis XIV. 82).

<table>
<thead>
<tr>
<th>1</th>
<th>2</th>
<th>3</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>70</td>
<td>75</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>85</td>
<td>XIV. 5</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>95</td>
<td>100</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
1. Der Text der Stele (XIVr 83 bis XVIr 2).
1. Der Text der Stele (XVI r 3 bis XVII r 12).

<table>
<thead>
<tr>
<th>5</th>
<th>10</th>
<th>15</th>
<th>20</th>
<th>25</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>40</td>
<td>45</td>
<td>50</td>
<td>55</td>
<td>60</td>
</tr>
<tr>
<td>70</td>
<td>75</td>
<td>80</td>
<td>85</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>95</td>
<td>100</td>
<td>105</td>
<td>110</td>
<td>115</td>
</tr>
</tbody>
</table>

§ 69/75
1. Der Text der Stele (XVII r 13 bis XVIII r 24).
1. Der Text der Stele (XVIII r 25 bis XIX r 36).
1. Der Text der Stele (XIX r 37 bis XX r 44).
1. Der Text der Stele (XXr 45 bis XXI r 59).
1. Der Text der Stele (XXI r 60 bis XXII r 68).

[Imagen de la página con el texto en acaeco]

2. [...]

[Continúa la descripción del texto con comentarios adicionales]

[Imágenes de la página con detalles del texto]

[Texto en acaeco con números de páginas y columnas]
1. Der Text der Stele (XXII r 69 bis XXIII r 75).

<table>
<thead>
<tr>
<th>70</th>
<th>75</th>
<th>80</th>
<th>85</th>
<th>90</th>
<th>95</th>
<th>100</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><img src="image1.png" alt="Image" /></td>
<td><img src="image2.png" alt="Image" /></td>
<td><img src="image3.png" alt="Image" /></td>
<td><img src="image4.png" alt="Image" /></td>
<td><img src="image5.png" alt="Image" /></td>
<td><img src="image6.png" alt="Image" /></td>
<td><img src="image7.png" alt="Image" /></td>
</tr>
</tbody>
</table>
1. Der Text der Stele (XXIIIr 76 bis XXIVr 72).
1. Der Text der Stele (XXIV r 73 bis XXV r 88).
1. Der Text der Stele (XXV r 89 bis XXVI r 90).

Ungnud. Die mette Hammurapis.
1. Der Text der Stele (XXVIr 91 bis XXVIIr 97).
1. Der Text der Stele (XXVII r 98 bis XXVIII r 91).

-L* 7b-- 0

30
35
40
45
50

ri 4 e4> tn
t4 e- -« yr .

7~ 7I ...

-w «) mk
K> gr * yr ~e

rm t - -o.

-,1 -a" ·i. k w , i >v16,

Y, e 94e -

1~ ~1 y kov - wr
4«« « ai1 g 2m$
2. Altbabylonische Fragmente.

Fragment 1.
2. Altbabylonische Fragmente.

b. Fragment II.

Vorderseite:

Rückseite:

c. Fragment III.

Vorderseite:

Rückseite:
3. Assyrische Fragmente.

a. K 4223.

b. K 8905.

c. K 10483.
3. Assyrische Fragmente.

d. K 10485.

r u n t e s e i t e : 0 tt

Rückseite: Ott

39

e. K 11571.

I r

V orderseite:

III r

h. Sm. 1642.

I r

I g. Sm. 1008 a.

I r

I h. Sm. 1642.

I I r
3. Assyrische Fragmente.
k. Rm. 277.

Vorderseite:

Rückseite:

I. DT 81.

a. VAT 991.

b. VAT 1036.

Langdon : Fragment of the Code of Hammurabi. JCS XV p. 44-51, pl. 28f. 11f.


These 022 15, 161-169, 193-200, 225-230, 259-265.

Scheider : KIV 7, 190-192.

Poggio : Epigraph. 9 (1925) 44 ff.; Review.

Berlin : BE 25729 (40 XI. 34f. 5°) and 732 (35°) (Bro. 4°).

Scherzinger : 2A 56 (1964) 130 ff. (875-897).